

flecken nach kunstunterricht - wer "schuld"?

Beitrag von „stone“ vom 25. Juni 2010 17:28

Meine Erstis haben alle einen Malerkittel am Haken in der Klasse hängen und müssen ihn anziehen. Das ist für sie genau so selbstverständlich wie Wasserholen oder Pinsel rausnehmen. Wenn wir zu arbeiten beginnen, sag ich den Kindern automatisch zum jeweiligen Material, dass sie holen sollen, auch "...und die Malschürzen anziehen". Wir haben auch zu Schulbeginn geübt, wie sich die jeweiligen Sitznachbarn beim Verschließen helfen.

Ich denke, wie man es einführt, so hat man es dann.

Wir malen besonders viel, auch mal am Boden oder mit Kleisterfarben und den Fingern oder auch ab und an mal mit weniger kleidungsfreundlichen Farben.

Zu Schulbeginn machte ich die Eltern darauf aufmerksam, die wirklich schönen Kleidungsstücke eher fürs Wochenende zu verwenden und unter der Schulzeit den Kindern Kleidungsstücke, die auch mal schmutzig werden dürfen, anzuziehen. (Da wir einen wunderschönen Schulgarten haben, den wir so gut wie täglich intensiv nützen, stehen ohnehin Grasflecken an erster Stelle)

Bei uns wird Zeichnen auch nicht an einem bestimmten Tag unterrichtet.

Meine eigenen Kinder sind auch öfters mit Flecken, die man nicht mehr rausbekam, heimgekommen. Geärgert habe ich mich dann schon ein wenig, weil sie beide Malerkittel in der Schule hatten, sie aber nicht benutzten, frei nach dem Motto "die anderen ziehen ihn ja auch nicht an".

Fast so, als wäre es uncool, trotzdem reinzuschlüpfen.

Hätten sie es vom Lehrer gesagt bekommen, die Kittel sind anzuziehen, hätten sie es sicher gemacht.

Resümee: an den Tagen, an denen Zeichnen unterrichtet wurde, mussten sie eben mit weniger heiklen Klamotten zur Schule.

Ach ja, übrigens hab ich auch ein altes Shirt in der Lade, dass ich bei heiklen Stunden überziehe. Hat vielleicht dann auch eine gewisse Vorbildwirkung.